

Ihr Runtingerbrief vom 04.08.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Männer nehmen eine Auszeit zugunsten ihres neugeborenen Kindes. Sie verbringen heute acht Mal mehr Zeit mit ihren Kindern als noch vor zehn Jahren. Väter wollen beides – Beruf und Familie. Unser heutiger Runtingerbrief zeigt Ihnen Strategien auf, wie dieser Spagat für Männer möglich ist und wie Unternehmen davon profitieren. Dass sich väterfreundliche Maßnahmen rechnen, zeigt das erfolgreiche Familienunternehmen „Anton Schönberger Stahlbau und Metalltechnik“ aus Wölsendorf in der Oberpfalz.

Hier sind die Themen im Überblick:

1. Väter – erfolgreich in Familie und Beruf
2. Praxisbeispiel: Anton Schönberger Stahlbau und Metalltechnik
3. Aktuelles
4. Literaturtipps und Links

Viel Vergnügen beim Lesen des Runtingerbriefs wünscht Ihnen

Ihre Silvia Nagler

Redaktion Aktionskreis „Familie und Beruf“

## 1. Väter – erfolgreich in Familie und Beruf

Das **Rollenbild** von Männern ist in Bewegung geraten. Seit der Einführung des **Elterngeldes** vor anderthalb Jahren hat sich die Zahl der jungen Väter, die sich eine Auszeit für ihre Kinder nehmen, mehr als verfünffacht. Im letzten Jahr vor der Einführung des Elterngeldes hatte der Anteil der Väter in Elternzeit noch bei 3,5 Prozent gelegen. Inzwischen beantragt fast jeder fünfte Vater in Deutschland (18,5 Prozent) – in Bayern 23,1 Prozent – die Partnermonate beim Elterngeld.

Für Männer ist der vorübergehende Ausstieg aus dem Beruf für eine Elternzeit oft schwieriger als für Frauen. Das geht aus einer aktuellen EAF-Studie hervor. Von Männern wird laut der Studie noch stärker **bedingungslose Einsatzbereitschaft** erwartet. So berichteten die männlichen Befragten von zahlreichen Widerständen und von Unverständnis, auf das sie in ihrer Firma trafen (Link unter „Literaturtipps“).

### Wie können nun Unternehmen beim Spagat zwischen Familie und Beruf helfen?

Grundsätzlich sind familienfreundliche Maßnahmen und Regelungen für Mütter wie Väter gleichermaßen geeignet. Zum Beispiel räumt die Flexibilisierung der Arbeitszeit und des Arbeitsorts Männern wie Frauen die gleichen Spielräume ein. Mit den ausreichend erprobten und gut dokumentierten familienfreundlichen Maßnahmen steht Betrieben damit ein umfangreiches Instrumentarium für väterorientierte Maßnahmen zur Verfügung. Allerdings zeigt sich in der

betrieblichen Praxis, dass **familienorientierte Maßnahmen nur selten von Vätern wahrgenommen** werden.

Väterorientierung bedeutet also, Väter zu ermutigen, familienfreundliche Angebote wahrzunehmen. Die wesentlichen Elemente einer väterfreundlichen Personalpolitik bestehen damit vor allem in der innerbetrieblichen **Kommunikation** der Maßnahmen und einer **Sensibilisierung** von Belegschaft und Führungskräften für das Thema.

In dem Bericht „Väterfreundliche Maßnahmen im Unternehmen“ der Prognos AG finden Sie

- **familienfreundliche Maßnahmen** im Überblick,
- **betriebswirtschaftliche Effekte** familienfreundlicher Maßnahmen,
- praxisnahe und mit geringem Aufwand umsetzbare Maßnahmen für eine erfolgreiche **väterorientierte Personalpolitik**
- sowie drei **Praxisbeispiele** mit väterorientierter Personalpolitik, u.a. Anton Schönberger Stahlbau und Metalltechnik.

Seit 1. Juli 2008 können – laut einer Richtlinie des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) – kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler einen **Zuschuss für Beratungen** zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhalten.

Unter „Literaturtipps und Links“ finden Sie die entsprechenden Links und weitere aktuelle Studien.

## 2. Praxisbeispiel – Anton Schönberger Stahlbau und Metalltechnik

Die Anton Schönberger Stahlbau und Metalltechnik aus Wölsendorf in der Oberpfalz hat erreicht, wovon andere nur träumen: **Der Krankenstand liegt bei 1,8 Prozent, die Fluktuation gar bei Null.** Das Erfolgsgeheimnis: „Familienorientierung zahlt sich aus“, sagt die Chefin Sabine Schönberger. (Quelle: Handelsblatt, 02.04.08).

Das auf Stahl- und Schweißkonstruktionen spezialisierte Unternehmen wurde 2002 mit dem Bayerischen Frauenförderpreis für frauen- und familiengerechte Personalpolitik ausgezeichnet, siegte 2005 beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ in der Kategorie kleine Unternehmen und besitzt das Zertifikat im audit berufundfamilie seit 2005.

Heute bietet das Unternehmen seinen Angestellten folgende **Maßnahmen** zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

### **Schwangerschaft**

- Väter werden für Schwangerschaftsuntersuchungen ihrer Partnerinnen freigestellt; das Unternehmen ist mit der Frau während der gesamten Schwangerschaft in Kontakt und hilft bei der Auswahl von Ärzten und anderen Anlaufstellen
- In den letzten drei Monaten der Schwangerschaft seiner Partnerin wird der Mitarbeiter von heimatfernen Einsätzen und Auslandsmontagen freigestellt

### **Kinder**

- Kinder sind im Betrieb willkommen: in Ausnahmefällen können die Kinder der Beschäftigten in der so genannten „Notfallstube“ spielen, die mit Spielsachen, Malsachen und Kuschelecke eingerichtet ist. Für die größeren Kinder gibt es einen Computer mit aktuellen Spielen. Die Kinder werden von der Seniorchefin oder der Geschäftsleitung beaufsichtigt.
- Steuerfreier Kindergartenzuschuss für alle Beschäftigten

### **Arbeitszeit/-ort**

- Langfristige Arbeitszeitkonten: Über Urlaubstage und Mehrstunden können „Freizeiten“ aufgebaut werden, die z.B. in einer sechs- bis siebenwöchigen Auszeit abgebaut werden
- Die beiden Mitarbeiter, die ihren ersten Wohnsitz in Rostock bzw. Frankfurt/Oder haben, nutzen spezielle Freistellungen für lange Familienwochenenden, indem die wöchentliche Arbeitszeit komprimiert wird
- In einigen Arbeitsbereichen wie z.B. in der Planung oder im Controlling gibt es die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten. Den Beschäftigten wird dafür ein firmeneigenes Laptop zur Verfügung gestellt und sie können sich die Arbeit frei einteilen
- Gestaltung der Stellenbeschreibung und Abstimmung des Einsatzortes mit den Angestellten
- Familiäre Belange werden bei der Einatzplanung berücksichtigt

### **Finanzielle Unterstützung**

- Zinslose Darlehen, Geburts- und Heiratsbeihilfen
- Kostenlose Unfallversicherung, die auch im Privatbereich zum Tragen kommt
- Kostenlose, betriebliche Altersvorsorge
- Kostenlose Bereitstellung einheitlicher Berufs-, Wetterschutz- und Winterbekleidung. Ein Wäscheservice übernimmt dabei die Beschaffung, Reinigung und Pflege.
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die grundsätzlich vom Unternehmen bezahlt werden
- Gutscheine für Candlelightdinner, Kinobesuche, zum Brunch, zum Besuch eines Fitnesscenters, für Massagen etc.

#### **Sonstiges**

- Vermittlung von Hilfeleistungen in Notfällen (z.B. Haushaltshilfen)
- Unterstützung bei Wohnungs- und Kindergartenplatzsuche
- Persönlicher Erinnerungsservice und Freistellung für Hochzeitstage, Geburtstage, Kommunion, Muttertag, Einschulung usw. wobei der eigene Geburtstag ein bezahlter freier Tag ist, bei den anderen Tagen können sich die Beschäftigten befreien lassen
- Einkaufsservice durch das Personalbüro, wenn durch sehr hohes Arbeitsaufkommen den Mitarbeiter/innen keine Zeit dafür bleibt

(Quelle: Prognos AG, „Väterfreundliche Maßnahmen im Unternehmen“)

Alle Maßnahmen richten sich an die ganze Familie. Das Unternehmen versteht sich auch als Dienstleister gegenüber seinen 28 Angestellten, davon 22 Männer, und deren Familien. „Motivation, Loyalität, Bindung an das Unternehmen: All das lässt sich nur zu einem Teil über das Gehalt erzielen“, ist die Chefin überzeugt. „Die Bonbons oben drauf, der Einsatz für den Mitarbeiter, gerade auch wenn er ein Problem hat, sind entscheidend.“

### **3. Aktuelles**

Es gibt noch freie Plätze bei den Regensburger Ferienaktionen.

1. Stadtranderholungen in Haslbach und Schwalbennest - in allen Ferienwochen, 8.00 bis 17.30 Uhr
2. Ferienclub Tropicana - 11. bis 14. August 2008, jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr
3. Regensburger Wochen
4. Abenteuerfreizeit - 23. bis 30. August 2008

Genauere Informationen und Anmeldung zu allen Ferienangeboten erhalten Sie im Internet unter:

[www.regensburg.de/buerger/leben/freizeit/ferien2008.shtml](http://www.regensburg.de/buerger/leben/freizeit/ferien2008.shtml)  
[www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de/downloads/funtime1\\_08.pdf](http://www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de/downloads/funtime1_08.pdf)

Link zum Anmeldeformular:

[www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de/downloads/anmeldeformular.pdf](http://www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de/downloads/anmeldeformular.pdf)

Telefonische Informationen erhalten Sie in allen Bürgerbüros und gerne bei Frau Lungauer vom Amt für kommunale Jugendarbeit, Telefon: 0941/ 507-1552.

### **4. Literaturtipps und Links**

Väterfreundliche Maßnahmen im Unternehmen

Prognos AG im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

[www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Pdf-Anlagen/prognos-v\\_C3\\_A4terfreundliche-ma\\_C3\\_9fnahmen-im-unternehmen.property=pdf.bereich=.sprache=de.rwb=true.pdf](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Pdf-Anlagen/prognos-v_C3_A4terfreundliche-ma_C3_9fnahmen-im-unternehmen.property=pdf.bereich=.sprache=de.rwb=true.pdf)

BAFA fördert Beratungen zur Einführung familienfreundlicher Maßnahmen in Unternehmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, seit 1. Juli 2008

<http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/unternehmensberatungen/index.html>

Neue Wege - Porträts von Männern im Aufbruch

Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, September 2007

[www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=100970.html](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=100970.html)

Facetten der Vaterschaft - Perspektiven einer innovativen Väterpolitik, März 2006

Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Forschungsnetz/forschungsberichte,did=70116.html>

Doppelkarrierepaare mit Kindern  
Studie der EAF im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, Mai 2008  
[http://www.eaf-berlin.de/fileadmin/eaf/Studien/Kurzzusammenfassung\\_Kinder\\_und\\_Karrieren.pdf](http://www.eaf-berlin.de/fileadmin/eaf/Studien/Kurzzusammenfassung_Kinder_und_Karrieren.pdf)

Familienbewusste Personalpolitik für Mütter und Väter  
[www.dads-online.de](http://www.dads-online.de)

Väter leben gesünder und werden älter  
Studie der Universität Oslo  
<http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3937&cob=351667>

e-Learning Plattform für (werdende) Väter  
<http://www.junge-vaeter.at/>

Anita Graf, Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung  
[http://www.bwl-online.ch/500KapitelOrdner/520KapitelOrdner/IOM-03\\_2001\(72dpi\).pdf](http://www.bwl-online.ch/500KapitelOrdner/520KapitelOrdner/IOM-03_2001(72dpi).pdf)

Redaktion:  
Silvia Nagler  
Volkshochschule der Stadt Regensburg  
Frau und Beruf - Regionalzentrum Regensburg  
Ladehofstraße 30  
93049 Regensburg  
Tel.: (0941) 507-4435  
Email: [nagler.silvia@regensburg.de](mailto:nagler.silvia@regensburg.de)  
[www.frauundberuf.org](http://www.frauundberuf.org)

An- und Abmeldung:  
Wir freuen uns über jede Weiterempfehlung des Newsletters an Freunde und Kollegen.  
Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Name, Vorname und E-Mail-Adresse an [frauundberuf@regensburg.de](mailto:frauundberuf@regensburg.de)  
und Sie erhalten den nächsten Rundbrief mit aktuellen Informationen zum Thema „Familienfreundlichkeit im Unternehmen“.  
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [frauundberuf@regensburg.de](mailto:frauundberuf@regensburg.de).

Haftung:  
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.  
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.